**Vorlage
für die konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 05.11.2015**

**Vorlage
für die Sitzung der städtischen Deputation
für Soziales, Jugend und Integration
am 15.12.2015**

Wahl von drei Mitgliedern für den Stiftungsrat der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung

A - Problem

Die Bremische Bürgerschaft -Stadtbürgerschaft- hat am 28.8.2001 die Errichtung der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung beschlossen und der Übernahme der damit verbundenen Verpflichtungen zugestimmt. Die Stiftung wird durch einen Vorstand und einen aus 6 Personen bestehenden ehrenamtlichen Stiftungsrat verwaltet. Zum Stiftungsrat führen die §§ 9 und 10 der Satzung folgendes aus:

§ 9 Stiftungsrat

- (1) Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus
 - a) zwei fachlich erfahrenen Personen, die der/die für die Sozial- und Jugendpolitik zuständige Senator/in bestellt,
 - b) einer vom Senator für Finanzen bestellten Person, die in Finanzfragen erfahren ist,
 - c) drei von der für die Sozial- und Jugendpolitik zuständigen städtischen Deputation für die jeweilige Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses gewählten Personen.
- (2) Nach dem Ausscheiden eines Stiftungsratsmitgliedes bestellt der/die zuständige Senator/in im Falle von Abs. 1 Buchstabe a) und b) den/die Nachfolger/in bzw. wird im Falle von Abs. 1 Buchstabe c) der/die Nachfolger/in durch die zuständige Deputation gewählt.
- (3) Der Stiftungsrat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n.
- (4) Der Stiftungsrat stellt durch die Schaffung geeigneter Beratungsstrukturen sicher, dass im Rahmen der durch diese Satzung bestimmten Grenzen bremische Kinder und Jugendliche an der Ausgestaltung der Förderpraxis der Stiftung mitwirken können.

§ 10 Rechte und Pflichten des Stiftungsrates

- (1) Der Stiftungsrat berät, unterstützt und überwacht den Vorstand. Seine Aufgabe ist insbesondere:
 1. die Genehmigung des Wirtschaftsplanes;
 2. die Beschlussfassung über Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungsmittel;
 3. die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers;
 4. die Genehmigung der Jahresabrechnung einschließlich Vermögensübersicht;
 5. die Entgegennahme des Berichts über die Erfüllung des Zwecks;
 6. die Bestellung des Vorstandes;
 7. die Entlastung des Vorstandes.

- (2) Der Stiftungsrat soll mindestens einmal im Jahr zu einer ordentlichen Sitzung zusammentreffen. Eine außerordentliche Sitzung ist einberufen, wenn mindestens 3 Mitglieder oder der Vorstand dies beantragen.

Von der Jugendsenatorin wurden Frau Heike Blanck-Bronke und Frau Monika Frank als fachlich erfahrene Personen für den Stiftungsrat bestellt. Die Senatorin für Finanzen hat Frau Christine Tigges als in Finanzfragen erfahrene Person bestellt. Die städtische Deputation hat in jeder Legislaturperiode auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses drei Mitglieder für den Stiftungsrat zu wählen. Dem Stiftungsrat gehörten in der vergangenen Legislaturperiode Frau Sandra Ahrens (CDU), Frau Petra Krümpfer (SPD) und Frau Linda Neddermann (Bündnis 90/Die Grünen) als von der Deputation gewählte Personen an. Nun ist von der Deputation erneut eine Wahl für drei Sitze im Stiftungsrat vorzunehmen.

B - Lösung

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in seiner konstituierenden Sitzung welche seiner Mitglieder er der zuständigen Deputation zur Wahl in den Stiftungsrat vorschlägt.

C - Alternativen

Keine.

D - Finanzielle/ personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Keine.

E - Abstimmung/Beteiligung

Nicht erforderlich.

F1 - Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss schlägt der städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration vor,

- a)
- b)
- c)

als Mitglieder für den Stiftungsrat der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung zu wählen.

F2 - Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration wählt

- a)
- b)
- c)

als Mitglieder für den Stiftungsrat der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung.